

WRTC 2006

Die Olympischen Spiele der Contester

Mehr zur WRTC 2006 steht im Internet unter www.wrtc2006.com. Die CQ DL wird weiter berichten.

Rund 50 Teams, gebildet aus vielen der weltweit besten Op, nehmen von dort aus mit gleicher Ausrüstung und anonymen Rufzeichen am IARU-Contest teil. Unter diesen für alle Wettkämpfer nahezu identischen Rahmenbedingungen sollen die besten Contest-Op der Welt ermittelt werden.



Beiträge für „Pile-Up“ an:

Heinrich Langkopf,
DL20BF
Osnabrücker Str. 171
49324 Melle
Tel. (0 54 22)
92 58 90
dl20bf@darc.de

Im IARU HF World Championship Contest im Juli 2006 werden auffallend viele brasilianische Rufzeichen zu arbeiten sein. Der Grund sind die zeitgleich dort stattfindenden fünften World Radiosport Team Championships (WRTC).

Mit Atilano de Oms, PY5EG, dem Organisationschef der WRTC 2006, sprachen wir über das kommende Großereignis.

Wie kam es zum Gastgeberland Brasilien?

Alle vier bisherigen WRTCs fanden in Ländern der nördlichen Hemisphäre statt (1990 und 1996 jeweils in den USA, 2000 in Slowenien, 2002 in Finnland). Die Idee der WRTCs war von Anfang an jedoch die eines weltweiten Events. Daher suchte das WRTC-Komitee gezielt nach einem Ausrichter auf der Südhalbkugel und wurde schließlich bei der Araucaria DX Group (GADX), einem der aktivsten und erfolgreichsten Contestclubs Südamerikas, fündig. Gemeinsam mit Brasiliens nationalem IARU-Verband LABRE, ist die GADX nun verantwortlich für die Organisation.

Wo genau wird die WRTC 2006 stattfinden?

Alle Teams werden aus der Umgebung der Stadt Florianopolis am IARU-Contest teilnehmen. Florianopolis ist die Hauptstadt der Provinz Santa Catarina in Südbrasilien. Das Hauptquartier vor und nach dem eigentlichen Wettbewerb wird ein Hotel direkt in der Stadt sein. Schließlich soll die WRTC 2006 für Teilnehmer, Schiedsrichter und Gäste etwas mehr bieten als „nur“ Funk-sport der Extraklasse.

Was sind die wesentlichen Ziele und Regel des Wettbewerbs?

Bei einer WRTC sollen die wirklich besten Op der Welt ermittelt werden. Jedes Team arbeitet daher mit gleicher Sendeleistung und gleicher Antennenanlage. Zu jedem Team gehört auch ein Schiedsrichter, der den Funkbetrieb 24 h beaufsichtigt. Damit soll sichergestellt werden, dass die Teilnehmer anonym bleiben. Niemand soll sicher sein, mit wem er da gerade ein QSO fährt.

Da Brasilien im Vergleich zu den früheren Gastgeberländern von den Weltgegenden mit „hoher Funkamateurdichte“ ziemlich weit weg liegt, gehört zur Stationsausrüstung bei der WRTC 2006 übrigens erstmals ein 40-m-Beam sowie eine Endstufe.

Warum gibt es bei der WRTC 2006 erstmals auch eine Multi-Single-Kategorie? Warum gibt es eine Anzahl Teams nur für Op unter 21 Jahren?



**Atilano de Oms, PY5EG,
Organisationschef der WRTC 2006**

Für die Multi-Single-Kategorie gab es zwei Gründe: 1. Wir wollen möglichst vielen Contestern Gelegenheit geben, aktiv an der WRTC 2006 teilzunehmen. 2. Brasilianische Funkamateure sollen Gelegenheit bekommen, von Top-Op aus aller Welt zu lernen. Jede M/S-Station ist nämlich mit Einheimischen und Gästen besetzt. Die Begründung für die Youngster-Teams ist ebenfalls recht einfach: Wir alle müssen etwas tun, um den Nachwuchs dauerhaft für unseren Sport zu begeistern.

Wie werden die Teams ausgewählt?

Einziges Auswahlkriterium für die Team-Leader waren ihre Ergebnisse in den großen Contests der vergangenen Jahre (WWDX, WPX, ARRL DX, IARU

HF WC und WAEDC). Ihren jeweiligen Partner dürfen sie dann frei wählen. Für das Auswahlverfahren haben wir die Welt in bestimmte Regionen eingeteilt und die Zahl der Mannschaften pro Land limitiert.

Wir wollen damit sicherstellen, dass die WRTC 2006 auch wirklich zum Weltereignis wird. Die Teilnehmer in der Multi-Single-Kategorie werden ebenfalls nach ihren aktuellen Contestergebnissen ausgewählt. Unter den Schiedsrichtern findet sich hingegen auch der eine oder andere Top-Op, der es in den vergangenen Jahren etwas ruhiger hat angehen lassen.

Wie können all diejenigen, die nicht selbst nach Florianopolis kommen können, die WRTC 2006 unterstützen?

Zuallererst natürlich indem sie im kommenden Juli am IARU-HF-Contest teilnehmen und besonders nach den WRTC-Stationen Ausschau halten. Sie werden an ihren besonderen Rufzeichen eindeutig zu identifizieren sein. Außerdem sind wir jedem dankbar, der dann sein Log direkt nach dem Contest auch an den WRTC-Veranstalter schickt. Nur so können wir innerhalb von wenigen Stunden ein objektives Ergebnis für diesen Contest im Contest feststellen.

Natürlich freuen wir uns im Vorfeld auch über finanzielle Unterstützung. Nicht jeder 19-jährige Top-Op hat zum Beispiel die Mittel, um zur WRTC nach Brasilien zu reisen. Wir wollen aber wirklich die Besten hier haben, unabhängig von ihrem finanziellen Hintergrund. Verantwortlich für die Gewinnung von Sponsoren in Deutschland ist übrigens Walter Skudlarek, DJ6QT, der uns auch über diese Tätigkeit hinaus sehr unterstützt.

Oms, vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg bei den weiteren Vorbereitungen!

(Die Fragen stellte
Heinrich Langkopf, DL20BF)